

Ratsfraktion Oerlinghausen

Oerlinghausen, den 10.11.2008

**An den Vorsitzenden des
Umwelt- und Bauausschusses**

Sehr geehrter Herr Wollny,
bitte setzen Sie folgenden Antrag der GRÜNEN Ratsfraktion auf die Tagesordnung der
nächsten UBA-Sitzung:

**Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. in Kooperation mit dem Kreis geeignete
Verwaltungsverfahren zu entwickeln, die eine Umsetzung der
„Energieeinsparverordnung“ (EnEV) vor Ort gewährleisten.
Hierbei sind insbesondere das Ausstellen der Energieausweise und die Einhaltung von
energetischen Standards zu berücksichtigen.**

Begründung:

Mit der EnEV 2009 werden die Anforderungen an die energetischen Standards von Gebäuden
erneut – wie bereits mit der EnEV 2007 – erhöht. In der Praxis führt das aber bei weitem nicht
im beabsichtigten Umfang zu Verbesserungen – neue Vorschriften nützen wenig, wenn sie
nicht umgesetzt werden.

Die Umsetzung der EnEV ist Angelegenheit der Bauordnungsämter – also der Kreise und
Gemeinden!

Es gibt im Wesentlichen folgende Ansatzpunkte im Verwaltungshandeln:

- Ausstellen der Energieausweise
- Überwachen der Einhaltung der EnEV-Vorgaben
- Nicht-energetische Sanierungsmaßnahmen (nicht Bestandteil dieses Antrags)

Die Pflicht zum Ausstellen von Energieausweisen ist ein Instrument im Sinne des
Verbraucherschutzes:

KäuferInnen und MieterInnen, die sich üblicherweise nicht im Detail mit dem energetischen
Zustand von Gebäuden auskennen, sollen geschützt werden vor den möglichen Folgen eines
energetisch unzureichenden Zustandes des betreffenden Gebäudes (in NRW sind mind. 75 %
des Gebäudebestandes energetisch sanierungsbedürftig!).

Ob Energieausweise rechtmäßig ausgestellt werden, kann die Gemeinde bzw. der Kreis
überprüfen.

Gleiches gilt entsprechend für das Überwachen der Einhaltung der EnEV-Vorgaben.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

**Für die GRÜNE-Ratsfraktion
gez. Thomas Reimeier**